

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 11.10.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Björn Kornmüller

FDP / Liberale Liste Karlsbad

Herr Oliver Bossert (beratend)

Freie Wähler

Frau Heike Christmann

Herr Jürgen Herrmann

Herr Michael Wenz (ab TOP 3)

CDU

Herr Günter Denninger (beratend)

Herr Jürgen Dummler (beratend)

Herr Steffen Langendörfer

Herr Roland Rädle

Herr Norbert Ried

SPD

Herr Reinhard Haas

Herr Michael Nowotny (beratend)

Frau Cornelia Nürnberg

Herr Jens Walch

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther

Herr Thomas Guthmann

Herr Andreas Hartmann (beratend)

Frau Simone Rausch

Herr Uwe Rohrer

Gemeinderat

Herr Hans-Gerhard Kleiner (beratend)

von der Verwaltung

Frau Sarah Esaias

Herr Joachim Guthmann

Herr Ronald Knackfuß

Frau Marielle Reuter

Abwesend:

Freie Wähler

Herr Otto Höger

(entsch.)

Frau Heidi Ochs

(entsch.)

Tagesordnung:

- 1 **Bekanntgaben**
- 2 **Fragen der Gemeinderäte**
- 3 **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen zur Herstellung der Barrierefreiheit in der Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/Einbau eines Aufzuges**
- 3.1 **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen zur Herstellung der Barrierefreiheit in der Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/Einbau eines Aufzuges - Abbruch-, Rohbau- und Außenanlagenarbeiten**
Vorlage: 60/1544/2023
- 3.2 **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen zur Herstellung der Barrierefreiheit in der Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/Einbau eines Aufzuges - Aufzugsarbeiten**
Vorlage: 60/1546/2023
- 4 **Genehmigung von Protokollen**
- 5 **Verschiedenes**
- 6 **Fragen der Zuhörer**

zu 1 Bekanntgaben

Keine.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

2.1 Breitbandanschlüsse Ittersbach

GRin Christmann erkundigt sich nach dem Glasfaserausbau im Breitwiesening. Sie möchte wissen, ob es eine Information an alle Anwohner gab, dass man dort nun anschließen kann. Ihrer Information nach wurde nur an den Haustüren geklingelt. Wenn man nicht zu Hause war, hat man den Kontakt verpasst.

OBM Knackfuß erläutert, dass seines Wissens nach alle Eigentümer, die noch keinen Anschluss haben, angeschrieben wurden.

GR Rädle bittet darum noch einmal nachhaltig für einen Breitbandanschluss zu werben. Es kann nicht sein, dass man sich wundert, dass das Interesse anzuschließen augenscheinlich nicht so groß wäre, man aber indes nur kurz an der Tür klingelt. Hier sollte die Akquise intensiviert werden.

GR Guthmann schlägt vor, neben dem Anschreiben der Eigentümer auch Einwürfe bei Mietern vorzunehmen. Es könnte ja auch sein, dass der Eigentümer kein Interesse hat, der Mieter ihn jedoch überzeugt.

GRin Christmann fragt weiter, ob man künftig auch in der Belchenstraße anschließen kann, wenn der Glasfaserausbau bis zur Schule fertiggestellt wurde.

OBM Knackfuß fügt an, dass dies aktuell noch nicht möglich ist. Soll aber über die Grauflecken-Förderung später möglich sein.

2.2 Kaufverträge Schaftrieb

GR Denninger erkundigt sich nach den Klauseln der Kaufverträge des Neubaugebietes "Schaftrieb". Insbesondere nach § 4 zur Bauverpflichtung. Ihm erschließt sich dieser Passus nicht. Dieser wurde seines Wissens auch geändert.

Zudem möchte er den Grund für eine so schnelle Fälligkeit nur vier Wochen nach Unterzeichnung des Kaufvertrages wissen. Dies stellt seiner Meinung nach eine hohe Belastung für junge Familien dar.

BM Kornmüller zitiert aus einer Informationsmail von Frau RAL Goldschmidt zu dieser Thematik. Ja, ein solcher Grundstückskauf ist eine hohe Belastung. Das Vorgehen wurde jedoch ausführlich beraten. Es bleibt jedem Bewerber überlassen auf welchen Bauplatz man sich bewirbt, im Bewusstsein, ob man sich diesen auch leisten kann. Die Gemeinde ist auf Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf angewiesen. Der Erschließung muss finanziert werden.

Mit dem Bau soll innerhalb eines Jahres begonnen werden. Damit ist auch bereits die Einreichung von Plänen gemeint. Mit diesem Passus soll eine zügige Bebauung des Gebietes gewährleistet werden. Letztlich wurde die Grundsatzdiskussion dazu im Gemeinderat beim Beschluss geführt. Es sind bei der Verwaltung bezüglich dieser Klauseln keine Probleme mit weiteren Bewerbern bekannt.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen zur Herstellung der Barrierefreiheit in der Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/Einbau eines Aufzuges

**zu 3.1 - Abbruch-, Rohbau- und Außenanlagenarbeiten
Vorlage: 60/1544/2023**

OBM Knackfuß führt in das Thema ein.

Eine barrierefreie Erschließung der Talblickhalle in Karlsbad-Auerbach ist ein lange gehegter Wunsch des Ortschaftsrates.

Nachdem das Architekturbüro Adler + Retzbach den Auftrag für die Planung und Bauleitung erhalten hat, konnten die einzelnen Leistungsverzeichnisse der unterschiedlichen Gewerke erstellt werden.

Herr Gottlieb vom Büro Adler + Retzbach stellt die Planung noch einmal kurz vor. Diese wurde bereits im Dezember 2021 dem Gremium präsentiert. Der Bauantrag wurde im November 2022 eingereicht und genehmigt.

Um einen Fahrstuhl zur Überwindung der verschiedenen Ebenen in der Talblickhalle einbauen zu können, sind umfangreiche Abbruch- und Rohbauarbeiten auszuführen. Zur Erreichung der Barrierefreiheit sind weiterhin notwendige Maßnahmen im Außenbereich, wie Bordsteinanpassungen, ausgeschrieben.

OBM Knackfuß erläutert das Vergabeverfahren.

Erste Ausschreibungen erfolgten schon im Frühsommer diesen Jahres. Da bei den abgegebenen Angeboten keine annehmbaren Preise erzielt werden konnten, wurden die Ausschreibungen wieder aufgehoben und nun erneut ausgeschrieben.

Nach beschränkter Ausschreibung wurden 9 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 26.09.2023 lagen 4 Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die Firma Theodor Trautmann GmbH, 76189 Karlsruhe, als preisgünstigster Bieter mit einem Bruttoendpreis von 59.821,30 €.

Der Vergabevorschlag liegt fast in der Kostenberechnung vom Architekturbüro Adler & Retzbach in Höhe von 56.548,80 €.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Vergabe für das Gewerk Abbruch-, Rohbau- und Außenanlagenarbeiten an die Fa. Trautmann GmbH, 76189 Karlsruhe, zum Bruttoendpreis von 56.821,30 €.

Die Fa. Trautmann ist der Verwaltung als zuverlässiges und kompetentes Bauunternehmen bekannt. Die Firma hat zuletzt die Rohbauarbeiten beim Bau der neuen Aussegnungshalle in Karlsbad-Langensteinbach ausgeführt.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vergibt den Auftrag für Abbruch-, Rohbau- und Außenanlagenarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Trautmann GmbH, Karlsruhe, zum Bruttoendpreis von 56.821,30 €.

Der Beschluss erfolgt einstimmig, mit 14 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

zu 3.2 - Aufzugsarbeiten
Vorlage: 60/1546/2023

OBM Knackfuß erläutert auch diesen Vergabevorschlag näher.

Nach Planung der umfangreiche Abbruch- und Rohbauarbeiten konnte der Aufzug (Los 1) samt dazugehörigem Schachtgerüst (Los 2) ausgeschrieben werden. Eine losweise Ausschreibung empfiehlt sich, da die reinen Stahlbauarbeiten zur Erstellung des Aufzugschachtgerüsts auch von Schlosserfirmen und nicht nur im Gesamtpaket von Aufzugsfirmen ausgeführt werden können.

Nach beschränkter Ausschreibung wurden für Los 1 und 2 (Gesamtpaket) 7 Unternehmen und zusätzlich für Los 2 weitere 6 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 26.09.2023 lagen für Los 1 1 Angebot und für Los 2 2 Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung ergeben sich für Los 1 die Firma TKE Thyssen Krupp Aufzüge GmbH, Neuhausen a.d.F., mit einem Bruttoendpreis in Höhe von 42.679,35 € und für Los 2 die Firma Garnatz Metallbau, Dettenheim, mit einem Bruttoendpreis in Höhe von 34.114,92 € als die preisgünstigsten Bieter.

Der Vergabevorschlag liegt in der Kostenberechnung vom Architekturbüro Adler & Retzbach in Höhe von insgesamt 86.394,00 €.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe an beide Firmen.

Beide Firmen sind der Verwaltung als zuverlässige und kompetente Bauunternehmen bekannt.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vergibt die Aufträge wie folgt:

Los 1 – Aufzugsbau an den günstigsten Bieter, die Fa. TKE Thyssen Krupp Aufzüge GmbH, Neuhausen a.d.F., zum Bruttoendpreis von 42.679,35 € und

Los 2 – Stahl-Schachtgerüst an den günstigsten Bieter, die Fa. Garnatz Metallbau, Dettenheim, zum Bruttoendpreis von 34.114,92 €.

Der Beschluss erfolgt einstimmig, mit 14 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Die Verwaltung hat innerhalb hat weitere Gewerke für das Bauvorhaben vergeben.

Mit Schlosserarbeiten in Höhe von 28.693,28 € wurde die Fa. Garnatz Metallbau, 76706 Dettenheim betraut. Die Tischlerarbeiten in Höhe von 15.648,50 € führt die Fa. Schreinerei Stadler, 76307 Karlsbad aus.

Trockenbau-, Maler- und Innenputzarbeiten wurden an die Fa. Wolfgang Späth, 76307 Karlsbad in einer Höhe von 8.794,10 € vergeben.

Die Gesamtkosten belaufen sich aktuell auf rund 225.000 € und bewegen sich rund 10.000 € unter der Kostenberechnung.

zu 4 Genehmigung von Protokollen

BM Kornmüller gibt an, dass das Protokoll durchgereicht wurde und aus den Reihen des Gremiums keine Änderungswünsche vorgetragen wurden.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt nimmt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 13.09.2023 somit ohne Änderung zur Kenntnis.

zu 5 Verschiedenes

Von Seiten der Verwaltung gibt es keine weiteren Punkte zu besprechen.

zu 6 Fragen der Zuhörer

Keine.

gez. Björn Kornmüller
Vorsitzender

gez. Marielle Reuter
Protokollführerin

Gemeinderat Jürgen Herrmann
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Roland Rädle
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson